

derlichen Aufwendungen können den jeweiligen Inhabern eines Vereinsamtes auf Antrag erstattet werden. Einzelheiten, wie Höhe und Umfang einer Aufwandsentschädigung und Vergütungen, werden durch die Finanzordnung bestimmt.

Paragraph 28

Auflösung und Anfallberechtigung

1) Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Delegiertenversammlung nach ausdrücklicher Ankündigung in der Einladung beschlossen werden. Sofern die Delegiertenversammlung keine Liquidatoren bestellt, wird der geschäftsführende Vorstand gemeinsam vertretungsberechtigt zum Liquidator ernannt.

2) Die Liquidatoren haben die laufenden Geschäfte

abzuwickeln und das vorhandene Vereinsinventar in Geld umzusetzen.

3) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an das Deutsche Museum in München, das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

4) Der Verein wird aufgelöst bei Wegfall des Zwecks gemäß § 2.

Paragraph 29

Satzungsänderung

Beschlüsse über Satzungsänderungen, die den Zweck der DGS und deren Vermögensverwendung betreffen, sowie Beschlüsse über die Auflösung des Vereins sind der zuständigen Finanzbehörde vorzulegen. Erhebt die Finanzbehörde Ein-

wendungen aus dem Gesichtspunkt der Gemeinnützigkeit, so ist der Beschluß der Delegiertenversammlung zur erneuten Beschlußfassung vorzulegen.

Paragraph 30

Ermächtigung

Das Präsidium gemäß Satzung vom 23. 10. 1976 wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen und Ergänzungen der von der Delegiertenversammlung beschlossenen Satzung vorzunehmen, falls das Registergericht dies für die Eintragung der Satzungsänderung in das Vereinsregister für erforderlich hält. Die Notwendigkeit der Änderungen und Ergänzungen ist der ersten Delegiertenversammlung vorzutragen und gegebenenfalls nachzuweisen.

DGS-Sektion Detmold

Überraschend großen Zuspruch fand ein Vortragsabend, der von der Sektion am 8. November 1985 im Hause der Bielefelder Daimler-Benz-Vertretung veranstaltet wurde. Rund 70 Zuhörer waren der Einladung gefolgt. Am Vormittag des Veranstaltungstages hatte Sektionsvorsitzender Manfred Titze während einer Live-Sendung des Westdeutschen Rundfunks Gelegenheit, zum Thema „Sonnenenergie“ Stellung zu nehmen und noch einmal auf die Veranstaltung hinzuweisen. Blickfang des Abends war das Solarfahrzeug „Daimler Benz/Alpha Real“, mit dem Joachim Kaden an der letztjährigen Tour de Sol in der Schweiz teilgenommen hatte. Es wiegt 180 kg, die Silber-Zink-Batterie mit einer Nennspannung von 48 V und einer Kapazität von 90 Ah wird von einem Solar-generator gespeist, der aus 432 monokristallinen Zellen der Firma AEG besteht. Bei einer Einstrahlung von 1000 W/m² leisten sie maximal 480 W; der maximale Ladestrom beträgt 7,5 A.

Über den „Röhrenkollektor und seine wirtschaftliche solarthermische Nutzung in unseren Breiten sprach Dipl.-Ing. H. Conze von der Firma Stiebel Eltron, die seit einiger Zeit in Griechenland Flachkollektoren für den Mittelmeerraum produziert. Die Daten, die Conze zum Röhrenkollektor bekanntgab, basierten vornehmlich auf den Ergebnissen, die mit den nach dem Heat-Pipe-Prinzip gebauten Kollektoren auf dem Solarhaus in Freiburg-Tiengen erzielt wurden. Darüber ist in der „Sonnenenergie“ mehrmals ausführlich berichtet worden.

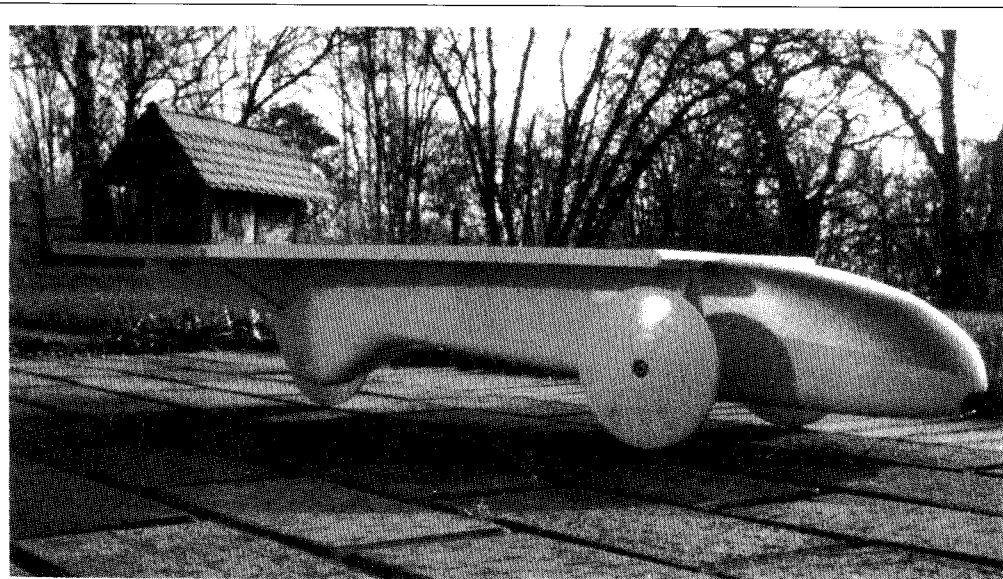
Den zweiten Vortrag hielt DGS-Mitglied Dr. Heinz H. Hohmann zum Thema „Wasserstoff als sekundärer Energieträger in einer künftigen Solarwirtschaft.“ Dazu se-

kundigte die Daimler-Benz AG mit Material zum „Wasserstoff als Alternativkraftstoff“, wobei sie auf die Erfahrungen mit mehreren Experimentierfahrzeugen verwies.

Engeladen wird zu einer Vortragsveranstaltung am 8. März um 16.00 Uhr, Teichweg 6, Paderborn-Marienhof. Dipl.-Ing. Johannes Lackmann stellt eine drucklose Solaranlage vor.

Pardon, wenn Anschrift nicht korrekt

Am 1. Januar 1986 wurde die Mitgliederverwaltung der DGS auf eine eigene Datenverarbeitungsanlage übernommen. Dabei können sich Übertragungsfehler eingeschlichen haben. Sollte die Anschrift, unter der Sie diese Ausgabe der „Sonnenenergie“ erhalten, fehlerhaft sein, so schicken Sie den Aufkleber bitte korrigiert an die DGS-Geschäftsstelle. Vielen Dank!



Wer macht mit?

An der Tour de Sol '85, die im Juni des vergangenen Jahres vom Bodensee nach Genf führte, nahm die DGS-Sektion Mittelfranken mit zwei Fahrzeugen teil. Die Begeisterung der aktiv und passiv an diesem Unternehmen Beteiligten, das konnte man auch unseren Berichten entnehmen, glich keinem Strohfeder. Sie hielt an und konzentriert sich längst auf die Tour de Sol '86. Die DGS-Sektion Mittelfranken will sich daran wiederum mit zwei Fahrzeugen beteiligen. Mit noch besseren als 1985, versteht sich, denn aus Fehlern hat man selbstverständlich gelernt.

Ob eines der beiden Fahrzeuge genau so aussehen wird wie das hier abgebildete Modell, sei vorerst dahingestellt. Gearbeitet wird jedenfalls schon intensiv an den neuen Sofa's, das sind Solarfahrzeuge. Weil das viel Geld kostet, sucht die Sektion Mittelfranken noch Sponsoren, welche die ehrgeizigen sportlich-technischen Pläne verwirklichen helfen. Als Gegengabe können die glatten Außenflächen der Sofa's für Werbezwecke zur Verfügung gestellt werden. Wer verfolgt hat, wie die Fahrzeuge der 85er Tour de Sol tausend-

fach auf Filme gebannt und in Publikationen aller Art gezeigt wurden, für den dürfte die Wirksamkeit dieser „Außenwerbung“ außer Zweifel stehen. Interessenten wollen sich bitte melden bei: Dipl.-Ing. Architekt Michael Trykowski, Am Steinbruch 1, 8521 Möhrendorf/Kleinseebach, Tel. 0 91 33 / 40 40. Spenden werden erbeten auf das DGS-Konto 669 0002 bei der Dresdner Bank, München, Filiale Landwehrstraße (BLZ 700 800 00). Die DGS-Geschäftsstelle stellt auf Wunsch gern entsprechende Spendenquittungen aus.